ALLGEMEINE HINWEISE

Maß- und Bedarfsangaben
Angaben zu Maßen und dem Bedarf an Steinen pro Quadratmeter verlegter Fläche oder laufendem Meter schließen generell die beim Verlegen vorzusehenden Fugenbreite mit ein. Dementsprechend werden die Erzeugnisse i. d. R. in Rastermaßen angegeben (Steinmaße + Fugenanteil).

Bedarfsermittlung
Für die Bedarfsermittlung sind neben den Maßen der Fläche oder der Betonelemente auch die Einbauart und das Verlegemuster entscheidend. Die von uns genannten Rastermaße, Bedarfsangaben oder Versetzmaße beinhalten den späteren Fugenanteil und ermöglichen somit eine korrekte Planung und Mengenermittlung. Kalkulieren Sie zusätzlich erforderliche Verschnittmengen mit ein. Aufbauvarianten, Verlegemuster und Bedarfsangaben zu den jeweiligen Produkten finden Sie auf den folgenden Seiten und auf www.kann-bausysteme.de. Die Verschnittmengen variieren hierbei je nach Aufbau und Flächengestaltung zwischen ca. 3-5 %. Vermeiden Sie Nachbestellungen, da es hierbei chargenbedingt zu Abweichungen in der Farbe und der Oberfläche kommen kann. Darüber hinaus ist die Lieferung von Kleinmengen und Einzelsteinen aus transporttechnischen Gründen nur bedingt möglich und mit Mehrkosten sowie längeren Lieferzeiten verbunden. Ganz einfach, schnell und unkompliziert geht die Bedarfsermittlung von Pflaster und Platten mit unserem Bedarfsrechner auf www.kann-bausysteme.de. Kleiner Tipp: Sind die Maße von Flächen oder Bauelementen nicht fest vorgegeben, empfehlen wir eine Planung unter Berücksichtigung der Rastermaße, dies reduziert die Verschnittmenge und Schneidarbeiten.

Liefermengen und Mengeneinheiten
Bitte achten Sie vor einer Bestellung darauf, dass Lieferungen von Pflastern und einem Teil der Platten aus verpackungstechnischen Gründen nur in vollen Palettenlagen möglich sind, d. h. eine Lage ist in diesem Fall die kleinstmögliche Liefereinheit. Auftragsmengen werden daher, wie allgemein üblich, auf die nächstmögliche Liefereinheit u. -menge angepasst bzw. aufgestockt. Ein Anspruch auf eine exakte (nicht lieferbare) Stückzahl besteht nicht, daher erkundigen Sie sich bitte im Vorfeld zu den möglichen Bestelleinheiten u. -mengen.

Maßtoleranzen
Bei Betonprodukten kann es zu Abweichungen zu den im Infomaterial angegebenen Maßen kommen. Der überwiegende Teil unserer Artikel wird in sog. Rastermaßen angegeben, d. h. Steinmaß + vorzusehende Fugenbreite. Darüber hinaus kann es aufgrund der Materialbeschaffenheit und des Herstellungsprozesses zu sog. Maßtoleranzen kommen. Hierfür gibt es im Rahmen von Normen und Richtlinien Vorgaben, innerhalb derer die zulässigen Maßdifferenzen geregelt sind. Bei der Verlegung werden geringfügige Maßabweichungen durch die vorgeschriebene Fugenbreite von 3–5 mm oder bei Höhentoleranzen durch Ausgleichsmaterial oder Bettungsschichten ausgeglichen.

Farbabweichungen
Unsere Betonprodukte bestehen größtenteils aus natürlichen Roh- u. Zuschlagstoffen und können daher trotz sorgfältiger Kontrolle und Verwendung hochwertiger Farbpigmente sog. Farbabweichungen aufweisen. Zahlreiche Faktoren, wie z. B. die Eigenfarbe von Zement oder Sand sowie die jeweiligen Erhärtungsbedingungen sind ursächlich hierfür und können technisch nicht ausgeschlossen werden. Daher kann es bei Artikeln aus verschiedenen Produktionschargen (ähnlich wie bei Fliesen und Tapeten) oder unterschiedlichen Herstellungsverfahren (Pflaster, Platten, Mauern, Stufen, Palisaden) zu Abweichungen in Farbe und Optik kommen. Helligkeitsdifferenzen gleichen sich in der Regel durch den Einfluss der normalen Bewitterung weitgehend an. Um ein harmonisches Flächenbild zu erhalten, sollten Steine ggf. aus mehreren Paletten und Lagen entnommen und gemischt verlegt bzw. versetzt werden. Vermeiden Sie einen Nachkauf und Flächen- oder Bauwerkserweiterungen in längeren Zeitabständen. Bemusterungen mit Einzelsteinen oder Musterflächen können aus den o. g. Gründen nur beispielhaft sein und gelten als unverbindliche Ansichtsstücke.

Ausblühungen
Gelegentlich können Ausblühungen in Form eines weißen Kalkschleiers auf der Betonoberfläche auftreten. Diese Erscheinung beruht auf einem vorübergehenden, natürlichen Vorgang und kann von Herstellerseite nicht ausgeschlossen werden. Ausblühungen entstehen häufig durch besondere Witterungsbedingungen, denen der Beton vorwiegend im jungen Alter ausgesetzt ist. Sie können aber auch durch andere Einflüsse, wie z. B. permanente Durchfeuchtung oder Nässestau aufgrund eines falschen Einbaus begünstigt oder verursacht werden und treten dementsprechend unterschiedlich in Ausmaß und Dauer auf. Die Güteeigenschaften der Erzeugnisse bleiben hiervon allerdings unberührt, der Gebrauchswert der Erzeugnisse wird nicht beeinflusst. Von der Behandlung der Fläche mit Hochdruckreinigern und kalkhaltigem Wasser sollte abgesehen werden – sie verstärkt dieses Phänomen oft nur. Auf Betonprodukten ohne Oberflächenschutz lösen sich Ausblühungen durch die normale Bewitterung, Nutzung und mechanische Beanspruchung mit der Zeit wieder auf. Kurzfristig können hier sog. Zementschleier-Entferner helfen. Bitte beachten Sie jedoch bei der Anwendung dieser säurehaltigen Mittel unbedingt die Herstellerangaben und testen Sie diese an einer unauffälligen Stelle. Nach dem Abklingen von Ausblühungen kommt es in der Regel nicht erneut zu diesem Effekt. Eine eher seltene Ausnahme stellen Terrassenplatten mit Oberflächenschutz dar, hier gilt es einige Besonderheiten zu beachten. Sollten Ausblühungen auf versiegelten Terrassenplatten auftreten, sprechen Sie uns wenn möglich noch vor der Verlegung an – wir sind Ihnen dann gern bei der Lösung behilflich.

Winterdienst
Unsere Betonprodukte sind frost- u. witterungsbeständig. Pflaster, Stufen u. Randbegrenzungen sind zudem beständig gegenüber Streusalz, besitzen allerdings im jungen Alter noch nicht die volle Tausalzwiderstandsfähigkeit. Deshalb muss bei Eis- u. Schneeglätte, sofern sie in den ersten drei Monaten nach der Verlegung auftritt, mit abstumpfenden Streumitteln gearbeitet werden. Auf Betonplatten ohne Oberflächenschutz und sog. Wetcast-Artikeln sollte abstumpfendes Streumittel bevorzugt werden, Tausalz greift auf Dauer die Oberfläche an. Terrassenplatten mit UV-Beschichtung sind hingegen tausalzbeständig. Splitt und Schneeschieber mit Metallkante können Kratzer auf der Schutzschicht hervorrufen, daher verwenden Sie hier ggf. nur Schieber mit Kunststoffkante und Tausalz.

Reklamationen
Bitte prüfen Sie beim Kauf im Baumarkt bzw. bei einer Anlieferung bei Erhalt, ob sich die Ware in ordnungsgemäßem Zustand befindet. Offensichtliche Mängel, wie z. B. Kratzer, Beschädigungen, intensive Farbunterschiede etc. müssen zeitnah und vor dem Einbau reklamiert werden. Sollte dies einmal der Fall sein, vermerken Sie dies ggf. auf den Lieferpapieren und setzen Sie sich mit Ihrem Vertragspartner (Baumarkt) in Verbindung – er wird Ihr Anliegen bearbeiten und weiterleiten. Reklamationen offensichtlicher Mängel können nach dem Einbau nicht mehr geltend gemacht werden.

Diese und weitere umfangreiche Informationen finden Sie auch unter www.kann-bausysteme.de

Einfarbige Betonsteine
Unifarbene Flächen stehen für eine architektonische Schlichtheit, wirken stilvoll zurückhaltend und ruhig. Sie bestechen in erster Linie durch Steinformate und Geradlinigkeit und ermöglichen eine moderne und urbane Garten- sowie Flächengestaltung. Chargenbedingt kann es zu leichten Farbschwankungen kommen, daher verlegen Sie immer aus mehreren Paletten gemischt und vermeiden Sie Nachkäufe.

Nuancierte Betonsteine
Die nuancierte Farbgebung besteht meist aus 2-3 verschiedenen Farbtönen und ermöglicht eine natürliche und lebendige Flächenoptik. Bei der Herstellung entstehen viele Farbnuancen und -schattierungen (teils im sog. Zufallsprinzip), ähnlich wie sie auch bei einem Naturstein vorkommen. Hier gleicht kaum ein Stein dem Anderen und zusammen bilden die verschiedenen Farbtöne ein abwechslungsreiches Flächenbild. Die Verlegung sollte immer durch die Paletten-Lagen hindurch gemischt erfolgen (und ggf. aus mehreren Paletten) damit eine harmonische und gleichmäßige Farbverteilung entsteht.